

Familienhauskirche in der Fastenzeit

Pfarrverband im Horner Becken



„OSTERN soll ERBLÜHEN“

Heuer begleitet uns durch die Fastenzeit ein Ostergarten. Ein größerer Garten steht bereits in der Horner Pfarrkirche, den könnt ihr euch jederzeit vor Ort ansehen.

Wir haben schon einige Fotos von Ostergärten erhalten, die Pfarrmitglieder zu Hause gemacht haben, diese sind auch in der Kirche bzw. auf unserer Homepage (www.pfarre-horn.at) zu sehen.

Jeden Sonntag und während der Kartage kommen neue Gegenstände dazu, damit am Ostersonntag ein bunter Garten entstanden ist und so Ostern erblühen kann.

Gründonnerstag am 01.04.2021

Jesus wäscht die Füße von seinen Freunden

Heute schmücken wir unseren Ostergarten mit einem kleinen Krug und einer kleinen Schale

Für den morgigen Karfreitag benötigen wir 6 Holzstäbe und einen Spagat.

1. Al-le Knos - pen sprin - gen auf, fan - gen
an zu blü - hen. Al - le Näch - te wer - den
hell, fan - gen an zu glü - hen. Knos - pen
blü - - - hen, Näch - te glü - - -
hen, Knos - pen blü - - - hen, Näch - te
glü - - - hen.

2. Alle Menschen auf der Welt fangen an zu teilen.
Alle Wunden auf der Welt fangen an zu heilen.
Menschen teilen, Wunden heilen,
Knospen blühen, Nächte glühen.

3. Alle Augen springen auf, fangen an zu sehen.
Alle Lahmen stehen auf, fangen an zu gehen.
Augen sehen, Lahme gehen,
Menschen teilen, Wunden heilen,
Knospen blühen, Nächte glühen.

4. Alle Stummen hier und da fangen an zu grüßen.
Alle Mauern tot und hart werden weich und fließen.
Stumme grüßen, Mauern fließen,
Augen sehen, Lahme gehen,
Menschen teilen, Wunden heilen,
Knospen blühen, Nächte glühen.

T. und M.: Ludger Edelkötter

Liebe Kinder, liebe Familien!

Ich hoffe, euch gefällt die Idee von unserem Ostergarten. Kommt in die Pfarrkirche und schaut euch dort unseren Ostergarten an. Wenn ihr zu Hause euren eigenen kleinen Garten gestaltet, schickt mir bitte Fotos per WhatsApp oder Signal (0676/826633063). Diese könnten wir dann auf der Homepage veröffentlichen und in der Kirche ausstellen.

Eure Bettina Schlegel, Pastoralassistentin

Evangelium

Gründonnerstag/Lesejahr B

Bibeltext in leichter Sprache nach Johannes 13,1-15

Es war vor dem Paschafest. Jesus wusste, dass er sterben würde. Er traf sich mit den Jüngern am Abend, um miteinander zu essen und um ihnen zu zeigen, wie sehr er sie liebte. Es war ein besonderes Mahl, alle spürten es.

Nachdem sie miteinander gegessen hatten, stand Jesus auf und band sich ein Leinentuch um. Er goss Wasser in eine Schüssel und begann, seinen Jüngern die Füße zu waschen. Jesus trocknete ihre Füße mit dem Tuch ab, das er sich umgebunden hatte. Simon Petrus lehnte ab und sagte zu Jesus: „Niemand sollst du mir die Füße waschen.“ Jesus aber sagte ihm: „Wenn ich dir die Füße wasche, sind wir ganz eng miteinander verbunden.“ Da erlaubte es Simon Petrus, denn er wollte Jesus ganz nahe sein. Und Jesus wusch ihm die Füße.

Danach setzte sich Jesus wieder an den Tisch und sagte zu den Jüngern: „Versteht ihr, was ich getan habe? Ich, euer Herr und Meister, habe euch die Füße gewaschen. So müsst auch ihr einander die Füße waschen. Ich habe euch die Füße gewaschen. Ich habe euch ein Beispiel gegeben. So sollt auch ihr es untereinander tun.“

